

Inhaltsverzeichnis

I. Seneca	II
I.I. <i>Epistulae morales</i>	II

I. Seneca

I.I. Epistulae morales

Seneca Lucilio suo salutem.

Libenter ex his, qui a te veniunt, cognovi te
familiariter cum services tuis vivere.

Hoc prudentiam tuam, hoc eruditionem **debet**.

„Servi sunt!“ - „Immo homines.“

„Servi sunt!“ - „Immo contubernales.“

„Servi sunt!“ - „Immo humiles amici.“

„Servi sunt!“ - „Immo conservi, si cogitaveris
tantunde in utrosque licere fortunae.“

Itaque **rideo** istos, qui turpe **existimant** cum servo
suo cenare.

Est ille plus quam **capit**, et ingenti aviditate **onerat**
distentum ventrum, ut maiore opera omnia **eget**
quam **ingessit**.

At infelicibus servis labra movere non **licet**.

Sic **fit**, ut isti de domino **loquantur**, quibus coram
domino loqui non **licet**.

Seneca¹ grüßt seinen Lucilius.

Gern habe ich von diesen, die von dir kamen,
gehört, dass du freundschaftlich mit deinen Sklaven
lebst.

Dies passt zu deiner Klugheit und zu deiner
Erziehung.

„Sie sind Sklaven!“ - „Im Gegenteil, Menschen.“

„Sie sind Sklaven!“ - „Im Gegenteil,
Hausgenossen.“

„Sie sind Sklaven!“ - „Im Gegenteil, niedrige
Freunde.“

„Sie sind Sklaven!“ - „Im Gegenteil, Mitsklaven,
wenn du berücksichtigst, dass dem Schicksal
gegenüber beiden ebensoviel erlaubt ist.“

Deshalb lache ich über diese, die es für schändlich
halten, mit ihren Sklaven zu essen.

Er isst jenes mehr als er fängt, und durch
unglaublich große Gier belastet.

Aber den unglücklichen Sklaven ist es nicht erlaubt,
ihre Lippen zu bewegen.

So geschieht es, dass

¹siehe Abschnitt I